

# News



## Wenn Brause nicht so prickelnd ist

Wenn ein Schluck kaltes Wasser stechende Schmerzen verursacht, liegt das eventuell an freiliegenden Dentinkanälchen. Sind diese Poren durch Zahnfleischrückgang oder Abrasion exponiert, kann das eine Überempfindlichkeit der Zähne gegenüber Hitze- oder Kältereizen verursachen. Novamin- oder argininhaltige Zahnpasten zielen darauf ab, die Dentinkanälchen zu verschliessen und dadurch die Schmerzen zu lindern. In einem Test der Universität Malaya in Kuala Lumpur schnitten Novamin-haltige Pasten am besten ab, sie verschliessen die Poren am deutlichsten. Allerdings führte schon eine kurze Spülung mit säurehaltigen Getränken bei allen getesteten Zahnpasten zu einer Reversion des Effekts. Entsprechend ist die Anwendung von Spezialpasten zur Linderung einer Überempfindlichkeit der Zähne aufgrund exponierten Dentins nur im Zusammenhang mit einer säure-reduzierten Ernährung sinnvoll.

doi: 10.1111/adj.12484

Fotos: Hersteller / Adobe Stock / Ivoclar Vivadent, Schaan



## Für alle Kavitätenklassen

Die Entscheidung zur Wahl des passenden Composite fällt mitunter schwer. Deshalb bietet Ivoclar Vivadent nun erstmals alle vier Arten in einem neuen System-Kit an. Mit den vier Composites der Tetric Evo-Linie lassen sich alle Kavitätenklassen versorgen. Die neuen System-Kits enthalten alle vier Produkte auf einmal. Tetric EvoCeram ist stopfbar und konventionell schichtbar. Tetric EvoFlow ist fließfähig und ebenfalls konventionell schichtbar. Tetric EvoCeram Bulk Fill ist stopfbar

und in 4-mm-Schichten applizierbar. Tetric EvoFlow Bulk Fill ist fließfähig und in 4-mm-Schichten applizierbar. Alle vier Produkte sind indikationsbezogen im Kit angeordnet und mit Hinweisen zur leichteren Auswahl versehen. Eine Broschüre ergänzt das Kit. Sie listet alle möglichen Kombinationen und Einsatzgebiete auf. Die Kits sind jeweils als Cavifil- wie auch als Spritzen-Version erhältlich.

[www.ivoclarvivadent.com](http://www.ivoclarvivadent.com)



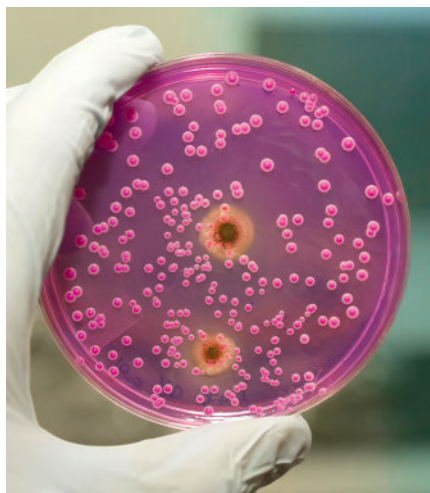
## Regeneration initialer Kariesdefekte

(PR) Regenamel ist ein einzigartiges Produkt zur unkomplizierten Behandlung initialer Kariesläsionen. Auf die gereinigte, aktive, nicht kavitierte Läsion aufgetragen, bildet Regenamel mithilfe der prämierten Curolox Technology in der Läsion eine dreidimensionale Biomatrix und mineralisiert in den folgenden Wochen verlorenen Schmelz bis in die Tiefe des Defekts. Klinische Studien zeigen

gegenüber einer reinen Fluoridierung eine um 7,6-fach verringerte Kariesaktivität (Odds Ratio) nach 180 Tagen. Regenamel wird mit einem Applikator von Dentalhygieniker oder Zahnarzt ohne invasiven Eingriff und ohne Schmerzen auf die Kariesläsion aufgetragen. So lässt sich häufig der erste Einsatz des Bohrers vermeiden.

[www.wild-dental.com](http://www.wild-dental.com)

# News



## Frühförderung

Frühkindliche Karies wird gegenwärtig mit antimikrobiellen Substanzen behandelt, die sich vor allem gegen die kariesbildenden Bakterien richten. Bei schweren Fällen müssen operative Massnahmen ergriffen werden. Eine Studie der Universität Pennsylvania eröffnet jetzt neue Therapiemöglichkeiten. Die Daten legen nahe, dass nicht nur Bakterien, sondern auch der Hefepilz *Candida albicans* eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von schwerer frühkindliche Karies spielt, und zwar besonders in Kombination mit zuckerhaltigen Lebensmitteln. Ist Zucker vorhanden, bindet *C. albicans* direkt an *S. mutans* und bildet so einen Biofilm, der mit mechanischer Reinigung nur schwer zu entfernen ist. Fehlt die direkte Zuckerverbindung, genügt schon einfaches Spülen des Mundes, um einen Grossteil der Bakterien zu entfernen. Die Ergebnisse unterstützen nicht nur, dass zuckerarme Ernährung frühkindlichen Karies verhindern kann, sondern legen auch den Einsatz von fungiziden Substanzen nahe.

[doi.org/10.1371/journal.ppat.1006407](https://doi.org/10.1371/journal.ppat.1006407)

Fotos: Hersteller / Adobe Stock



## Lebenslang versorgt

Ästhetisch hoch anspruchsvolle Rekonstruktionen bei stark verkürzten Behandlungszyklen verspricht der aus Biel/Bienne stammende Hersteller Cendres+Métaux. Die Basis des seit März dieses Jahres erhältlichen Abutment-Portfolio Abutments4life, ist ein angulierter Schraubkanal und das anatomische Design. Dadurch soll eine einfachere und effizientere Rekon-

struktion ermöglicht werden. In der ersten Sitzung wird das LTS-Hybrid-Abutment eingesetzt und bereits in der zweiten Sitzung wie ein natürlicher Zahn beschliffen. Hierdurch wird eine Verwachsung des Weichgewebes mit der Abutmentoberfläche ermöglicht und so die Gefahr einer Periimplantitis reduziert.

[www.cmsa.ch](http://www.cmsa.ch)



## Milchzähne geben Aufschluss über die Ursachen von Autismus

Genetische Faktoren erklären nur einen Teil der Veranlagung für Störungen im Autismus-Spektrum. Die Rolle von Umweltfaktoren, unter anderem Schwermetallbelastung, wird intensiv diskutiert. In einer Zwillingstudie, bei der jeweils ein Zwilling eine Autismus-Störung aufwies, wurde anhand von Milchzahnproben die Belastung mit neurotoxischen Metallen und die Versorgung mit entgiftenden Spurenelementen ab dem letzten Schwangerschaftsdrittel rekonstruiert. Die

Ergebnisse zeigen überraschend deutlich, dass betroffene Zwillinge vor der Geburt geringere Mengen der Spurenelemente Mangan und Zink, und nach der Geburt deutlich höhere Mengen von Blei in den Zähnen einlagerten. Entsprechend könnte sowohl eine Fehlregulierung des Metallstoffwechsels als auch eine erhöhte Umweltposition in den kritischen Zeitfenstern die Entstehung von Störungen im Autismus-Spektrum begünstigen.

**doi: 10.1038/ncomms15493**